

DIE WALDKAPELLE

Frau Justizrat möchte gern ihren Urlaub in dem schönen Dorf 'Finsternwald' verbringen.

Da sie aber weiß, dass der Andrang an Sommerfrischlern sehr groß ist, fährt sie schon zwei Wochen vorher hin, um sich zwei Zimmer nach ihrem Geschmack zu suchen. Der Dorfbürgermeister begleitet sie auf der Suche nach dem Gewünschten und bald findet sie eine passende Unterkunft. Als sie zu Hause ist, fällt ihr ein, dass sie vergessen hatte, sich nach den Klosettverhältnissen zu erkundigen. Sie bittet daher den Buergermeister brieflich um Auskunft, ob ein WC vorhanden sei.

Der Buergermeister liest sich das Schreiben aufmerksam durch , aber trotz eifrigem Nachdenken bekommt er nicht heraus, was die Buchstaben 'WC' zu bedeuten haben.

Er geht schließlich zum Dorfpfarrer, um nach der Bedeutung der Buchstaben zu fragen.

Nach langem Hin und Her stellen sie endlich fest, dass mit WC nur die erst kürzlich erbaute Waldkapelle gemeint sein kann.

Voll Freude schreibt der Bürgermeister einen Brief mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrte Frau Justizrat!

Ein WC ist vorhanden und liegt ca. einen Kilometer vom Ort entfernt inmitten eines schönen Tannenwäldchens.

Besuchszeit ist täglich von 9-14.00.

Es empfiehlt sich aber eine halbe Stunde vorher hinzukommen, um sich einen Platz zu sichern, da der Andrang meist sehr groß ist.

Frau Justizrat brauchen aber keine Angst zu haben denn es sind 50 Sitzplätze vorhanden. Auch für Stehplätze ist gesorgt.

Die Sommerfrischler sitzen auf der Galerie und können alle Vorgänge gut überblicken. Bei schönem Wetter findet alles im Freien statt.

Am Sonntag empfiehlt sich der Besuch besonders da die Orgelbegleitung dazu kommt. Die Akustik ist vortrefflich; man kann die Töne 100 Meter weit hören!

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen mit dem Wunsch, Frau Justizrat möchte von dem soeben geschilderten WC recht oft Gebrauch machen und dort recht angenehme Stunden verbringen,

grüßt Sie der Herr Buergermeister!